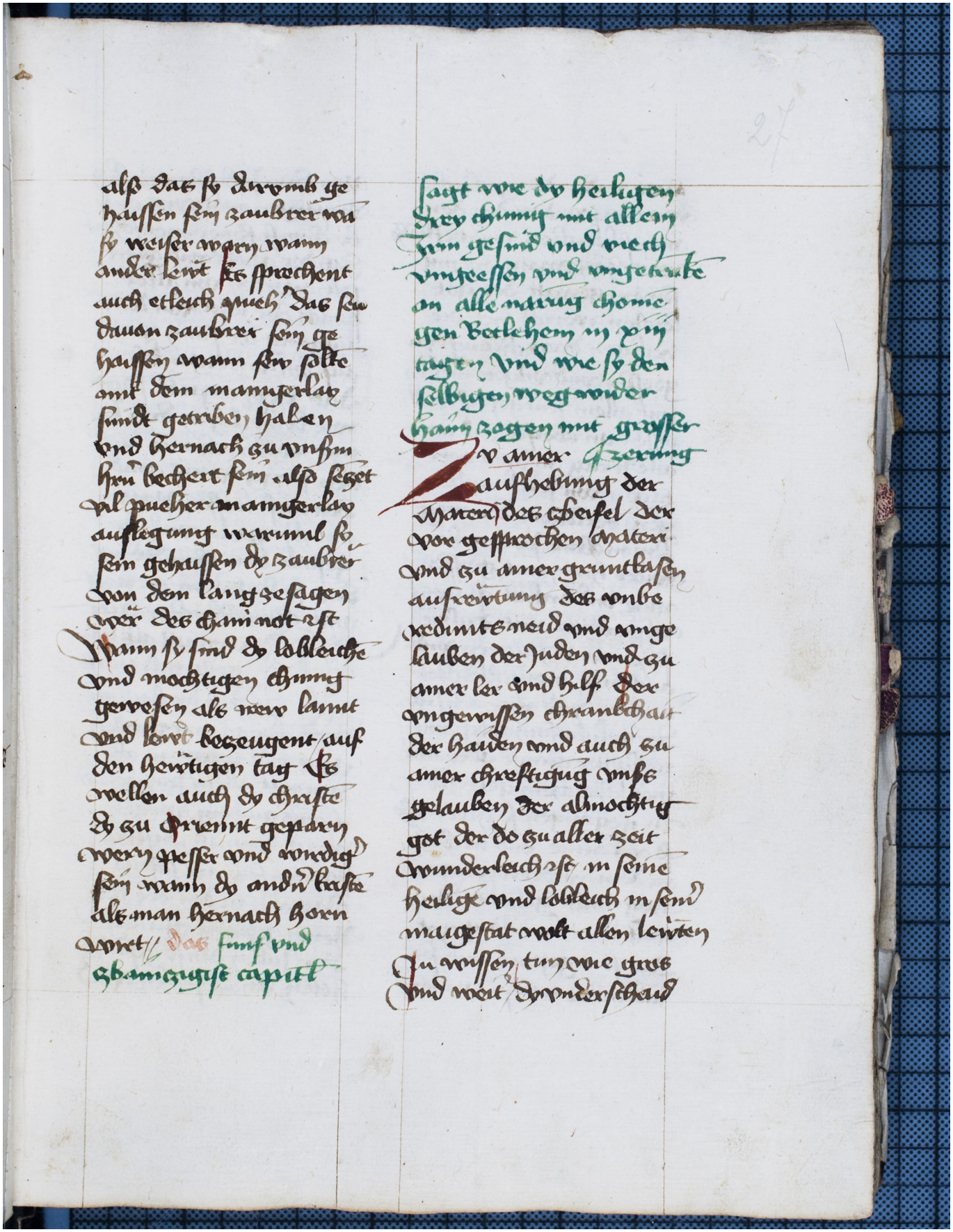
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



alsp das sy darumb ge
haussen sein zaubrer wa
sy weiser weren wann
ander leut Es sprechent
auch etleich puech Das sy
darum zaubrer sein ge
haissen wann sy solte
ant dem manigerlay
sunde getriben haben
vnd hernach zu vnsm
hern bechert sein alsp seget
al pucher an manigerlay
auslegung warumb sy
sein gehaussen dy zaubrer
von den lang zesagen
wer des chain not ist
Wann sy sind dy löblichsten
vnd mochtigen chunig
gewesen als wir lanut
vnd leut bezeugent auf
den heiligen tag Es
wellen auch dy chaste
dy zu Jrennt geparen
wern gesser vnd wendig
sein wann dy andn kaste
als man hernach hören
wirt // Das funf vnd
zbainzigist capitel

sagt wie dy heiligen
drey chunig mit allen
jrn gesind vnd viech
vnzessen vnd vngetrunk
an alle narung chome
gen Betlehem in jrn
tagen Vnd wie sy den
selbigen weg wider
haim zogen mit grosser
Zv amer Gezeung
Zaufhebung der
Mater des chepfel der
vor gesprochen Mater
vnd zu amer greuntlasen
auszeutung des vnbe
redimts neid vnd vnge
lauben der Juden vnd zu
amer ler vnd hilf der
vngewissen chrankchait
der hauden vnd auch zu
amer chrestigung vnse
gelauben der almechtig
got der do zu aller zeit
wunderleich ist in seine
heilige vnd löblich in sein
maiestat wolt allen leuten
zu wissen tun wie gros
vnd wert dy wunderschaid